

II-2970 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

Zl. 10.101/90-I/1/77

Wien, am 24. November 1977

Parlamentarische Anfrage Nr. 1390
 der Abg. Dipl. Ing. Hanreich und Gen.
 betr. Südautobahn.

An den
 Herrn Präsidenten des Nationalrates
 Anton Benya

Parlament
 1010 Wien

1376 IAB

1977-11-30

zu 1390/J

Auf die Anfrage Nr. 1390, welche die Abgeordneten Dipl. Ing. Hanreich und Genossen am 6.10.1977 betreffend Südautobahn an mich gerichtet haben, beeheire ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1: Die beabsichtigten Gespräche mit den berührten Bundesländern über einen beschleunigten Ausbau der Süd Autobahn hätten von der Grundlage ausgehen sollen, für den Ausbau von besonders kostenaufwändigen Teilstrecken den Finanzbedarf am Kapitalmarkt zu bedecken. Im Hinblick auf den erforderlichen Aufwand für die Kapitaltilgungen wäre dazu eine Beteiligung der Länder an diesen Kosten sowie die Einhebung eines Benützungsentgeltes für bestimmte Teilstrecken, es war hiebei an Wechsel und Pack gedacht, unbedingt erforderlich. Seitens der Bundesländer ist jedoch die Bemautung auch von Teilstrecken der Süd Autobahn von vornherein als unannehmbar bezeichnet worden. Da damit aber eine wesentliche Voraussetzung für eine im Einvernehmen mit allen beteiligten Ländern realisierbare Gesamtlösung nicht gegeben ist, sind solche Gespräche bisher nicht zustande gekommen.

Seitens des Bundesministeriums für Bauten und Technik besteht jedoch die Bereitschaft, mit Ländern, die ein Interesse an Finanzierungen von Teilstrecken zeigen, im einzelnen Gespräche durchzuführen. Es konnte in Verhandlungen mit Vertretern des Landes

Steiermark bereits eine Einigung bezüglich einer Finanzierung eines vorgezogenen Baues der Süd Autobahn zwischen Hartberg und Ilz sowie der Weiterführung der Umfahrung Gleisdorf bis zum Anschluß an die Gleisdorfer Bundesstraße B 65, erzielt werden.

Zu 2:) Der Zeitbedarf für den weiteren Ausbau der Süd Autobahn ist wegen der Dimension dieses Bauvorhabens (die Süd Autobahn stellt mit rd. 380 km die längste durchgehende Autobahn in Österreich dar) außer durch technische Gegebenheiten im wesentlichen durch die Frage der möglichen Finanzierbarkeit bestimmt. Der Zeitpunkt der Fertigstellung der Gesamtstrecke der Süd Autobahn ist demnach in erster Linie von den zukünftigen Finanzierungsmöglichkeiten, über die jedoch eine definitive Aussage aus derzeitiger Sicht nicht getroffen werden kann, abhängig. Eine Hochrechnung der Bauzeit aus den derzeitigen Grundlagen würde wegen der Unbestimmtheit der weiteren Entwicklung keine realistische Aussage erlauben.

Zu 3:) In den nächsten zwei Jahren wird der Bau der derzeit in Ausführung befindlichen Abschnitte weitergeführt. Im Abschnitt Seebenstein - Grimenstein werden die Brückenbauten und die Pittenregulierung im wesentlichen fertiggestellt werden sowie der Erdbau in Ausführung genommen werden. In der Umfahrung Gleisdorf werden gleichfalls die Brückenbauarbeiten abgeschlossen und der Erdbau begonnen werden.

Im Bereich Mooskirchen - Pack - Twimberg wird der Bau der Großbrücken und Tunnels fortgeführt und zum Teil mit den Erdbauarbeiten begonnen werden können.

Im Abschnitt Knoten Villach - Villach/Süd wird voraussichtlich 1979 die zweite Richtungsfahrbahn dem Verkehr übergeben werden.

Außer den Arbeiten in den laufenden Bauabschnitten ist nach derzeitigem Stand die Bauaufnahme in den Abschnitten Hartberg - Ilz und Villach/Süd - Stoßbau vorgesehen.

